

2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Latein als fortgeführte Fremdsprache – Q, GK

QGK Unterrichtsvorhaben I: (Zeitbedarf: 45 Stunden)

Thema: „Welchen Sinn hat mein Leben und Werken? -- Philosophie als Lebenshilfe.“

Seneca, Epistulae morales ad Lucilium

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- Texte anhand immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und formalästhetische Gestaltung (sprachliche, metrische, stilistische und kompositorische Gestaltungsmittel) weitgehend selbständig analysieren und den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- auf der Grundlage komparativ-kontrastiver Sprachreflexion die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils reflektiert erläutern,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln,

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Rede und Rhetorik

Römisches Philosophieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Römische Werte
- ◆ Die Rede als Ausdruck der *ars bene dicendi*

- ◆ stoische und epikureische Philosophie
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Sinnfragen der menschlichen Existenz

Q GK Unterrichtsvorhaben II: (Zeitbedarf: 45 Stunden)**Thema:** „*Bona exempla der römischen Geschichte als Mittel für die Rettung der res publica*“

Livius, Ab urbe condita, 1. Dekade

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...**Textkompetenz**

- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches ermitteln,

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Aufgabe der römischen Geschichtsschreibung
- ◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, *res publica* und Prinzipat
- ◆ Romidee und Romkritik
- ◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern

QGK Unterrichtsvorhaben III: (Zeitbedarf: 45 Stunden)**Thema:** „*Omnia mutantur – das Prinzip Wandel?*“

Ovid, Metamorphosen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...**Textkompetenz**

- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen,
- Texte unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes (hexametrische Dichtung) als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren,
- gattungstypologische Merkmale nachweisen und in ihrer Funktion erläutern,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeption erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch erweitern und sichern,

Kulturkompetenz

- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

Römische Geschichte und Politik

Rede und Rhetorik

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Staat und Staatsformen in der Reflexion
- ◆ Römische Werte

- ◆ Mythos und Wirklichkeit – römische Frühzeit, *res publica* und Prinzipat

- ◆ Die Rede als Ausdruck der *ars bene dicendi*

- ◆ Der Mythos und seine Funktion
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Christentum und römischer Staat

QGK Unterrichtsvorhaben IV: (Zeitbedarf: 35 Stunden)

Thema: „Kontinuität im Wandel – Augustinus als Transformator antik-paganer Ethik und Staatsphilosophie“
Augustinus, de civitate dei

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur formulieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (historisch und biographisch) interpretieren,
- lateinisches Original und ausgewählte Rezeptionsdokumente vergleichen und Gründe für unterschiedliche Rezeption erläutern,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu den Aussagen der Texte und ihrer Rezeption Stellung nehmen.

Sprachkompetenz

- Form und Funktion der Morphologie und Syntax (z.B. mit Hilfe einer Systemgrammatik) erklären und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden.

Kulturkompetenz

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge erläutern,
- die Kenntnisse der antiken Kultur für die Erschließung und Interpretation anwenden,
- exemplarisch Kontinuität und Diskontinuität zwischen Antike und Gegenwart aufzeigen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund der kulturellen Entwicklung Europas erklären,
- sich mit Denkmodellen und Verhaltensmustern der Antike unter Bezugnahme auf ihre eigene Gegenwart auseinandersetzen und eigene Standpunkte entwickeln.

Inhaltsfelder:

Staat und Gesellschaft

römische Geschichte und Politik

römisches Philosophieren

Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ◆ Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- ◆ Staat und Staatsformen in der Reflexion
- ◆ Römische Werte
- ◆ Politische Betätigung und individuelle Existenz

- ◆ Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern
- ◆ Ethische Normen und Lebenspraxis
- ◆ Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das Imperium Romanum
- ◆ Christentum und römischer Staat